

Höchste Auszeichnung für Chöre in Deutschland Zelter-Plakette für MGV Lödingsen (Quelle: GT, Caspar)



Neun Chöre aus dem Süden Niedersachsens, fast vier Stunden Programm und 430 Zuhörer, von denen zwei Drittel bis zum Schluss dabei blieben: So verlief am Sonnabend der Festkommers anlässlich von **175 Jahren Männergesangverein Adelebsen** und **125 Jahren MGV Lödingsen** in der Lödinger Sporthalle.



Sang „Amazing Grace“: Chor aus Lippoldshausen.

Lödingsen. Für Dirk von Minden, den Vorsitzenden des MGV Lödingsen, und seine Sangesbrüder war das ein besonderer Tag. Sie bekamen vom Bundespräsidenten die Zelter-Plakette verliehen. Der Göttinger Bundestagsabgeordnete Thomas Oppermann (SPD) überreichte ihnen die

höchste Auszeichnung für Chöre in der Bundesrepublik. Er wünsche sich mehr Sänger im Bundestag, bekannte der SPD-Fraktionschef. Der Grund: Sänger hörten aufeinander.

Doch nicht nur im Bundestag, auch in der Gesellschaft würden Sänger rar, gab von Minden zu bedenken. Es gebe kaum Nachwuchs, vielleicht weil in den Schulen zu wenig gesungen werde. Mit seinen 52 Jahren gehöre er zu den Jüngsten im Verein, so der Vorsitzende. Einen der immer noch aktiven Sängersenioren, den 92-jährigen Willi Weigand, ehrte von Minden.

Zurückgehende Mitgliederzahlen veranlassten die Lödinger bereits um die Jahrtausendwende dazu, eine Chorgemeinschaft mit dem MGV Weende zu bilden. 2005 kam noch der MGV Adelebsen dazu. Adelöwe nennt sich die Formation.

Aus dem Weserort Leese bei Loccum war der dortige Chor mit dem Bus angereist. Der Bruder des Lödinger MGV-Kassenwarts ist dort Vereinsvorsitzender. Ein Lödinger Sangesbruder ist zudem im Polizeichor aktiv. So waren auch die Polizisten in der Sporthalle zu hören. Auch aus Nikolausberg oder aus Lippoldshausen reisten Chöre an.